



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 136/14

Federführung:

FB Kunst und Kultur

Sachbearbeitung:

Wiebke Richert
Lucas Reuter

Datum:

25.04.2014

Beratungsfolge

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung

Sitzungsdatum

06.05.2014

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Städtisches Kulturprogramm im Forum am Schlosspark
Jahresbericht 2013 & Spielzeitbericht 2013/2014
Sonderprojekt: Koproduktion NIXE mit dem Staatstheater Stuttgart und dem
Landesjugendorchester

Bezug SEK:

Masterplan 2 - Kulturelles Leben

Bezug:

Anlagen:

1. Jahresabschluss Haushalt 2013 (UA 3310)
2. Kennzahlen Spielzeit 2013 / 2014 (Hochrechnung vom 24. April 2014)
3. Spielplan 2014 / 2015
4. Abonnementpreise 2014 / 2015
5. Finanzierung Koproduktion NIXE mit dem Staatstheater Stuttgart und dem Landesjugendorchester Baden-Württemberg
6. Zuschussentwicklung und Veranstaltungs-Frequenzen

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss Haushalt 2013 für das Städtische Kulturprogramm wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem vorgelegten Spielplan für die Spielzeit 2014 / 2015 des Fachbereichs Kunst und Kultur sowie der Preisgestaltung wird zugestimmt.
3. Der WKV stimmt der Realisierung der Koproduktion NIXE (mit Staatstheater Stuttgart und Landesjugendorchester Baden-Württemberg) in 2015 zu. Die Finanzierung des auf die Stadt Ludwigsburg entfallenden Anteils wird im Zusammenhang mit der Aufstellung des Haushaltsplans 2015 geklärt.

Sachverhalt/Begründung:

1. Jahresabschluss 2013 (vgl. Anlage 1)

Der Zuschussbedarf für das Städtische Kulturprogramm im Forum am Schlosspark im Haushaltsjahr 2013 (Unterabschnitt 3310) beträgt in der Abschlussrechnung des Haushaltsjahres für Honorare,
Städtisches Kulturprogramm im Forum am Schlosspark Jahresbericht 2013 & Spielzeitbericht 2013/2014

Mieten und Nebenkosten rechnerisch 386.344 Euro und liegt damit 113.744 Euro über dem Planzuschuss. Diese rein rechnerische Überschreitung liegt am frühen Kassenschluss der Stadt Ludwigsburg am 6. Dezember 2013. Aufgrund dessen konnten ab Anfang Dezember 2013 keine Karteneinnahmen mehr im Haushaltsjahr 2013 verbucht werden, die aber in der Planzahl für 2013 enthalten sind. De facto sind mit 6 hochkarätigen Veranstaltungen im Dezember 2013 über Kartenverkäufe noch zusätzlich ca. 138.000 Euro eingenommen worden, die im rechnerischen Haushaltsergebnis 2013 keine Berücksichtigung finden konnten. In der Bilanz 2013 wurde der Zuschuss daher um 24.256 Euro unterschritten.

In den Ausgaben (UA 3310) für das Kulturprogramm im Haushaltsjahr 2012 sind anteilig Mietzahlungen für das Forum (ohne zusätzliche technische Leistungen) in Höhe von 240.127 Euro enthalten, die infolge als Einnahme der Stadt Ludwigsburg beim Eigenbetrieb Tourismus & Events verbucht wurden.

2. Kennzahlen Spielzeit 2013 / 2014 (vgl. Anlage 2)

Das städtische Kulturprogramm kann für die Spielzeit 2013 / 2014, die Jubiläumsspielzeit »25 Jahre Forum am Schlosspark«, einen deutlichen Besucherzuwachs verbuchen. Da die laufende Spielzeit zum Zeitpunkt der Niederschrift dieser Vorlage noch nicht abgeschlossen ist und noch einige Veranstaltungen im April / Mai 2014 ausstehen, geben folgende Zahlen den (Verkaufs-)Stand vom 24. April 2014 wieder. Das endgültige Ergebnis für die Spielzeit 2013 / 2014 wird durch die Ende April bis Mitte Mai noch laufenden Kartenverkäufe noch ein bisschen besser ausfallen.

In der Jubiläums-Spielzeit 2013 / 2014 haben schon jetzt 38.249 Besucher die Veranstaltungen des städtischen Kulturprogramms besucht. Dies entspricht einem Besucherzuwachs um 5.113 Besuchern (+ 13%) im Vergleich zur Spielzeit 2012 / 2013 (exkl. dem Sonderprojekt »PASSION 2013«). Dabei konnte sowohl die Zahl der Abonnenten (+ 10%) als auch der Einzelkartenkäufer (+ 20%) gesteigert werden. Die Zahl der jungen Besucher mit 3.439 hat im Verhältnis zur Spielzeit 2012 / 2013 einen deutlichen Zuwachs um 25% erfahren. Der prozentuale Anteil der Abonnenten gegenüber den Einzelkartenkäufern ist leicht gestiegen. Die Jungen Besucher stellen 9% der Gesamtbesucherzahl im Forum am Schlosspark. Die Auslastung der Spielzeit 2013 / 2014 liegt bei 85 %.

3. Programmatischer Rückblick Spielzeit 2013 / 2014

Eröffnet wurde das »TheaterForum« wortgewaltig durch Georg Büchners »Dantons Tod« vom Badischen Staatstheater Karlsruhe. Das Nationaltheater Mannheim brillierte mit dem spanischen Klassiker »Das Leben ein Traum« von Calderón in einer eindrucksvollen Inszenierung des katalanischen Regisseurs Calixto Bieito. Besonderen Zuspruch beim Publikum fanden auch die Komödien »Minna von Barnhelm« sowie der »Hauptmann von Köpenick«. Mit »Medea« vom Schauspiel Frankfurt wird am 12. Mai noch eine der derzeit hochkarätigsten Schauspielproduktionen gezeigt werden, die das Berliner Theatertreffen 2013 eröffnet hat.

Die Konzerte der Spielzeit 2013 / 2014 wurden geprägt durch internationale Solisten wie Gidon Kremer, Jan Vogler, Vesselina Kasarova, Thomas Hampson und Veronika Eberle. Neben den herausragenden Baden-Württembergischen Orchestern wie der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn und dem Orchester des Nationaltheater Mannheim boten das Symphonieorchester des Nationaltheater Prag, die Bamberger Symphoniker und die Amsterdam Sinfonietta als internationale Spitzenensembles im Forum am Schlosspark eindrucksvolle Hörerlebnisse in die Musik vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

In der Reihe »TanzForum« debütierten in der Spielzeit 2013 / 2014 das »Malandain Ballet Biarritz«, »Spellbound Contemporary Ballet« aus Rom, »Limón Dance Company« aus New York sowie »Danza Contemporánea de Cuba« mit großem Erfolg in Ludwigsburg. Das »Ballett Zürich« zeigte mit

Christian Spucks »Woyzeck« zwei faszinierende Vorstellungen, die herausragende Beachtung in den Feuilletons der großen deutschsprachigen Zeitungen fanden. Alle Vorstellungen der Reihe »TanzForum« waren in der Spielzeit 2013 / 2014 ausverkauft.

Das Forum am Schlosspark hat in der Spielzeit 2013 / 2014 durch Programm und Besucherresonanz sein Renommee und Profil als eines der größten Theater- und Konzerthäuser Baden-Württembergs mit außerordentlicher künstlerischer Qualität gefestigt und weiter ausgebaut.

4. Programm Spielzeit 2014 / 2015 (vgl. Anlage 3)

Die Spielzeit 2014 / 2015 bringt auch nach der Jubiläums-Spielzeit international herausragende Künstler und Produktionen aller Sparten nach Ludwigsburg. Wie bisher sind die Vorstellungen der Sparten Schauspiel, Konzert, Tanz, Oper und Entertainment durch die großen Abonnements »TheaterForum«, »TanzForum«, »KlassikForum 1« und »KlassikForum 2« sowie weitere Reihen strukturiert. Aufgrund des hohen Publikumszuspruchs haben wir auch nach der »Jubiläums-Spielzeit 25 Jahre Forum am Schlosspark« die Vorstellungsanzahl im Forum am Schlosspark von 46 in 2013 / 2014 auf 50 Produktionen in der Spielzeit 2014 / 2015 erhöht (inkl. einem Sonderprojekt in Form einer Koproduktion, siehe 5.). Von den 50 Veranstaltungen der neuen Spielzeit 2014 / 2015 sind 36 Veranstaltungen Bestandteil der verschiedenen Abonnements.

Die Spielzeit 2014 / 2015 wird eröffnet durch die Junge Deutsche Philharmonie mit einem Programm, spannend bewegt zwischen der großen Symphonik des 19. Jahrhunderts und der Moderne. Dirigiert wird das Konzert von Lothar Zagrosek, dem ehemaligen Generalmusikdirektor der Staatsoper Stuttgart. Renommierete Solisten der neuen Spielzeit sind die Geigerin Tanja Becker-Bender, der Cellist Alban Gerhardt, der Pianist David Fray, die Sängerinnen Simone Kermes und Vivica Genaux sowie die Klarinettistin Sabine Meyer. Ein besonderer musikalischer Höhepunkt wird auch die Aufführung von Bachs Weihnachtsoratorium sein mit dem Deutschen Kammerchor, dem Kammerorchester Basel und den Topsolisten Valer Sabadus, Terry Wey, Werner Gura und Matthias Goerne.

Im Vergleich zu den vergangenen Spielzeiten sind wieder vermehrt Opernproduktionen Teil des Programms. Neben der Koproduktion »NIXE« mit dem Staatstheater Stuttgart (siehe 5.) zeigen wir vom Theater Freiburg Bizets »Carmen« und vom Badischen Staatstheater Karlsruhe Strauß' »Die Fledermaus«.

In der Reihe »TanzForum« werden in der Spielzeit 2014 / 2015 »Les Ballets Jazz de Montréal« und Jiri Kylians »Kylworks« zum ersten Mal im Forum am Schlosspark auftreten. Nach zwei Spielzeiten ist Nederlans Dans Theater wieder in Ludwigsburg zu Gast sowie aus London »Akram Khan Company« und aus New York »Cedar Lake Contemporary Ballet«.

Im November 2014 bringt das städtische Kulturprogramm im Forum wieder eine traditionelle Eigenproduktion heraus: die Ballettgala der Tanzstiftung Birgit Keil mit den talentiertesten Nachwuchstänzern und internationalen Ballett-Stars. Zum ersten Mal zeigen wir diese Eigenproduktion in Kooperation mit den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dessen Orchester die Ballettgala musikalisch begleiten und unterstützen wird.

Das Schauspiel im »TheaterForum« beinhaltet u. a. William Shakespeares »Ein Sommernachtstraum« vom Badischen Staatstheater Karlsruhe, Georges Feydeaus »Monsieur Chasse« vom Theater an der Ruhr und als Ludwigsburger Debut die herausragenden »Geschichten aus dem Wiener Wald« vom Deutschen Theater Berlin in einer Inszenierung von Michael Thalheimer.

Außerhalb der großen Sparten wird in der Spielzeit 2014 / 2015 u. a. Spaniens Flamenco-Star Estrella Morente auftreten, die zuletzt überwältigende Erfolge in der New Yorker Carnegie Hall feiern konnte. Desweiteren ist es gelungen, das Orquesta Buena Vista Social Club mit seiner »Adios Tour«

nach Ludwigsburg zu bringen.

Neben dem Hauptspielort Forum am Schlosspark (43 VA) werden die Musikhalle (2 VA) und die Reithalle der Karlskaserne (4 VA) als Nebenspielorte für kleinere Konzert- und Theaterformate bespielt werden.

5. Sonderprojekt Koproduktion NIXE (2015)

Zusammen mit dem Staatstheater Stuttgart und dem Landesjugendorchester Baden-Württemberg ist es gelungen, eine Koproduktion exklusiv für das Forum am Schlosspark im Frühjahr 2015 zu planen.

NIXE, Oper für Besucher ab 12 Jahren nach »Rusalka« von Antonín Dvořák

Den Warnungen des Wassermanns zum Trotz wünscht sich die junge Nixe Rusalka sehnlichst, als Mensch bei den Menschen zu leben. Durch Zaubermittel verhilft ihr die Meerhexe zu einem Menschenkörper. Doch der Preis ist hoch, der Spuk zugleich ein Fluch: Rusalka muss ihre Stimme opfern, und erst die Liebe eines Mannes verleiht ihr eine Seele. Verrät der Geliebte sie, wird er mitsamt der Nixe zugrunde gehen. Rusalka ist zu allem bereit. Mit ihrer Anmut bezaubert sie einen Prinzen. Doch es gibt keine Sprache, Nixe und Prinz bleiben sich fremd, Liebe und Menschsein scheitern. Rusalka kann nicht mehr zurück, so sehr sich der Wassermann und die Schwestern auch nach ihr sehnen. Das Angebot der Meerhexe, sich das Leben durch den Mord am Prinzen zu erkaufen, lehnt die Nixe ab. Weil die Liebenden nicht miteinander leben können, bleibt ihnen nur der Tod.

Eigens für diese Produktion werden Teile von Antonín Dvořáks Oper mit Musik von Komponistin und DJ Alexandra Holtsch sowie Texten von Tim Staffel durchwirkt und zu einer tiefgründigen Jugendoper über Identität und Erwachsenwerden, über das Verlieren und Wiederfinden der eigenen Seele verwoben.

Vom 16. bis 25. April 2015 soll die Koproduktion »NIXE« exklusiv im Forum am Schlosspark insgesamt fünfmal aufgeführt werden. Daneben wird diese Produktion bereits ab Mitte März durch Proben im Forum erarbeitet werden. Die Besuchererwartung liegt bei ca. 5.000 Besuchern, davon ca. 3.500 Junge Besucher u. a. über die Jugend-Abonnements der Staatstheater Stuttgart.

Der Projektansatz ist in seiner Struktur und Dimension neu und einzigartig für das Forum und die Stadt Ludwigsburg und trägt wesentlich dazu bei, das Programm im Forum für Junge Besucher zu öffnen und interessieren und das Forum als herausragendes Theaterhaus zu profilieren.

Das für die Koproduktion finanzielle Gesamtvolumen beträgt 400.000 Euro. Davon entfallen 250.000 Euro auf die Staatstheater Stuttgart, 30.000 Euro auf das Landesjugendorchester Baden-Württemberg sowie 120.000 auf die Stadt Ludwigsburg mit dem Fachbereich Kunst und Kultur (siehe Finanzierungsplan in der Anlage 5).

Um diese herausragende Koproduktion zu ermöglichen bedarf es laut Finanzierungsplan eines Sonderzuschusses in Höhe von 30.000 Euro, der im Haushaltsjahr 2015 zusätzlich finanziert werden müsste.

6. Abonnements & Preise Spielzeit 2014 / 2015 (vgl. Anlage 4)

Der Ausbau der Abonnements »TanzForum«, »KlassikForum 1 & 2«, sowie »KlassikForumOpen«, »Horizonte« und des Familien-Abonnements ist in den letzten Spielzeiten sehr positiv aufgenommen worden und trägt weiterhin zur Steigerung der Zahl der Abonnenten bei. Das begeisterte Interesse am »TanzForum« hat dazu geführt, dass in der letzten Spielzeit leider keine Abonnements dieser

Reihe mehr gezeichnet werden konnten und Wartelisten geführt werden müssen.

Um noch mehr Interessierten mit geringeren finanziellen Möglichkeiten den Zugang zu den (auch besonders exklusiven und damit etwas teureren) Vorstellungen im Forum zu ermöglichen, haben wir zusätzlich zu den bestehenden vier Preiskategorien eine fünfte eingeführt (im Rang), die Plätze mit einer guten Sicht- und Hörqualität zu außergewöhnlich günstigen Preisen anbietet.

Die Preise der einzelnen Abonnement-Reihen bewegen sich großteils auf dem Niveau der vorherigen Jahre. Die Preise für »KlassikForum 2« und »KlassikForumOpen« fallen für 2014 / 2015 turnusgemäß aufgrund der alle zwei Jahre stattfindenden exklusiven Ballettgala etwas höher aus. Einfach und preisgünstig sind die Eintrittspreise für die jungen Besucher: Diese zahlen pauschal 8 Euro, im Vorverkauf in den Kategorien III bis V, an der Abendkasse auf allen Plätzen nach Verfügbarkeit. Bei Schulklassen beträgt der Preis pro Schüler/in 7 Euro.

7. Ausblick Haushaltsjahr 2014 und 2015

In der Spielzeit 2014 / 2015 soll durch die Ausweitung der Programm- und Produktionsformate sowie die erhöhte Veranstaltungsanzahl die sehr hohe Zahl der Abonnenten und Besucher gehalten, wenn möglich auch ausgebaut werden. Die sehr positiven Erfahrungen diesbezüglich in den letzten Spielzeiten bestärken uns hier in unserer Arbeit und Planung (s. Anlage 6; Zuschussentwicklung und Veranstaltungsfrequenzen) Zudem rechnen wir damit, dass die steigende Tendenz der Wahl-Abonnenten sich fortsetzen wird. Das Wahl-Abonnement hat unter allen Reihen die stärksten Wachstumsraten.

Das städtische Kulturprogramm arbeitet mit der gegenwärtigen Mitarbeiterzahl und dem vorhandenen Zuschuss zu einem äußerst möglichen Maß an Qualität und Effizienz. Einziger Faktor, der das Programm in dieser künstlerischen Vielfalt und Qualität ermöglicht, ist der hohe Publikumszuspruch. Die Einhaltung der Planzahlen basiert auf überdurchschnittlich starkem Arbeitseinsatz und -bereitschaft der einzelnen Mitarbeiter sowie einer hohen Auslastung und den damit verbundenen Einnahmen.

Die Haushaltjahre 2012 und 2013 haben aber auch gezeigt, dass die Planansätze in der bisherigen Form für das qualitativ als auch quantitativ ausgeweitete und damit äußerst erfolgreiche Programm nicht mehr ausreichen.

Um das vorhandene breite Interesse seitens der Besucher sowohl an der Vielzahl der Veranstaltungen als auch an der hohen künstlerischen Qualität ab der Spielzeit 2015 / 2016 nicht mindern zu müssen, ist es notwendig, das Städtische Kulturprogramm ab 2015 personell und finanziell dauerhaft für die Zukunft zu sichern und anzuheben. Auch lässt sich der Zuwachs um 50% der durchgeführten Produktionen seit 2010 mit der vorhandenen Personalstärke in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Ticketing mittelfristig nur noch bedingt so fortführen.

Vor diesem Hintergrund hatten wir das Haushaltsjahr 2014 bereits mit einem erhöhten Zuschuss von 299.277 Euro geplant. Für das Haushaltsjahr 2015 gehen wir derzeit von einem Zuschussbedarf in Höhe von ca. 330.000 Euro bei rund 45 Veranstaltungen aus. Zusätzlich werden wir im Rahmen der Beratungen für das Haushaltsjahr 2015 eine Erhöhung des Personalbedarfs beantragen, der sich proportional an der Steigerung des Gesamtvolumens seit den Jahren 2011 / 2012 orientiert.

Unterschriften:

Wiebke Richert

Lucas Reuter

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 412610		Produktgruppe 13 (Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen)		
ErgHH: Ertrags-				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:

DI

20

41

Eigenbetrieb Tourismus & Events